

Entbürokratisierung: bessere Rechtsetzung für Österreich



Österreich hat ein Problem mit Regulierung und überbordender Bürokratie, die das Leben schwer machen. Um bürokratische Belastungen für Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen zu verringern, wird jetzt unter dem Stichwort „Better Regulation“ ein strukturierter Prozess aufgesetzt, der einzelne Maßnahmen und erfolgreiche Ansätze ganzheitlich umfasst und umsetzt.

Auf einen Blick:

- Das Justizministerium erarbeitet eine **österreichische Strategie für „Bessere Rechtsetzung“**.
- **Benchmarking**, **„Sunset Clauses“** und **„One in, one out“-Regeln** sollen helfen, überbordende Bürokratie abzubauen und den Menschen wieder mehr Luft zum Atmen zu geben.
- Ein wichtiger Teil der „Better-Regulation“-Strategie ist etwa der Abschluss des laufenden **Gold-Plating-Projekts**, d.h. die Übererfüllung von EU-Vorgaben zu vermeiden.

Im Detail:

- Mögliche Maßnahmen beinhalten z.B. **den verstärkten Einsatz von:**
 - **„Sunset Clauses“:** Regelungen gelten befristet und bekommen ein Ablaufdatum
 - **Evaluierungsklauseln:** Regelungen werden nach einer bestimmten Zeit evaluiert
 - **Benchmarking:** Best-Practice-Beispiele werden evaluiert und umgesetzt
 - **„One in, one out“:** Für jede neue Belastung muss eine alte abgeschafft werden
- Im laufenden **Gold-Plating-Projekt** wurde bereits erhoben, welche EU-Vorgaben in Österreich strenger als nötig umgesetzt werden. Die Ergebnisse werden folgendermaßen eingeteilt:
 - Gold-Plating, das bestehen bleiben soll, weil es z.B. hohe soziale oder Umweltstandards betrifft;
 - Gold-Plating, das unnötige Bürokratie verursacht und beseitigt werden soll, z.B. überflüssige Mitteilungs-, Melde-, Zulassungs- oder Prüfpflichten;
 - Gold-Plating, dessen Auswirkungen noch näher überprüft werden sollen.

Jetzt startet ein breites **Begutachtungsverfahren zum Gold-Plating-Sammelgesetz**, danach arbeiten weiterführende Arbeitsgruppen an der konkreten Umsetzung.

